

WIRKUNGSÖKONOMIE

DETAILLKONZEPT

Bürger:innenfonds, Wirkungsrente und Teilhabe am Kapital

Wirkungsgebundene Kapitalteilhabe, soziale Stabilität und Generationenvertrag im Finanzsystem

„Teilhabe am Kapital wird erst gerecht, wenn Kapital an Wirkung rückgebunden ist.“

Metadatum	Angabe
Autorin	Natalie Weber
Referenz	Wirkungsökonomie
Version	v1.0
Status	öffentliche Ausarbeitung
Stand	24. Mai 2026
Portal	Finanzsystem & Kapital
Hinweis	Konzeptionelle Arbeitsfassung; keine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Versicherungs- oder Finanzberatung

Kurzprofil

Metadatum	Angabe
Dokumenttyp	Öffentliches Detailkonzept
Zugehöriges Portal	Finanzsystem & Kapital
Unterbereich	Bürger:innenfonds, Wirkungsrente und Teilhabe am Kapital
Autorin	Natalie Weber · Wirkungsökonomie
Öffentlichkeit	Enthält keine internen CodeX-/Repository-Anweisungen
Hinweis	Konzeptionelle Arbeitsfassung; keine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Versicherungs- oder Finanzberatung

Inhaltsübersicht

1. Executive Summary
2. Ausgangsdiagnose
3. Bürger:innenfonds als Teilhabearchitektur
4. Verbindung zu Wirkungsrente und Wirkungseinkommen
5. Fondsarten und Detailfonds
6. Governance und demokratische Kontrolle
7. Finanzierung und Ausschüttung
8. Akteursgruppen
9. Datenarchitektur
10. Risiken und Schutzlogik
11. Tools und Praxis

12. SDG-/SDG+-Bezug
13. Politische Anschlussfähigkeit
14. Website-Integration
15. Quellen
16. Fazit

Executive Summary

Bürger:innenfonds sind keine klassische Kapitalanlage und kein bloßer Staatsfonds. Sie sind eine wirkungsgebundene Teilhabearchitektur: Menschen sollen an Produktivität, Transformationsgewinnen und Kapitalwirkung beteiligt werden, ohne allein spekulative Risiken zu tragen.

Der Fonds verbindet Wirkungsrente, Wirkungseinkommen, Automatisierungsdividende, Wirkungsfonds und Kapitalwirkung. Sein Ziel ist stabile Teilhabe an positiver Netto-Wirkung, nicht maximale Rendite.

Damit wird Kapitalteilhabe demokratisch und wirkungsorientiert: Kapital bleibt produktiv, aber seine Erträge werden an gesellschaftliche Voraussetzungen und Zukunftsfähigkeit rückgekoppelt.

Ausgangsd Diagnose

Heute ist Kapitalteilhabe stark ungleich verteilt. Wer Vermögen, Immobilien, Unternehmensanteile oder Erbschaften besitzt, kann Erträge aufbauen. Menschen in Care, Pflege, Bildung oder Ehrenamt erzeugen oft hohe gesellschaftliche Wirkung, bleiben aber kapitalarm.

Gleichzeitig entstehen Produktivitätsgewinne zunehmend durch KI, Automatisierung, Plattformen, Datenräume und Netzwerkeffekte. Diese Gewinne fließen häufig an Kapitalbesitzende, obwohl die Voraussetzungen gesellschaftlich geschaffen wurden.

Die Wirkungsökonomie betrachtet das als Rückkopplungsproblem: Wenn Gesellschaft Kapitalerträge ermöglicht, muss ein Teil der positiven Kapitalwirkung in gesellschaftliche Teilhabe zurückfließen.

Bürger:innenfonds als Teilhabearchitektur

Ein Bürger:innenfonds bündelt Kapital nach Wirkungsregeln. Er investiert in Projekte, Unternehmen, Infrastruktur und Fonds, die positive Netto-Wirkung und finanzielle Tragfähigkeit verbinden.

Er kann national, regional, kommunal oder europäisch organisiert sein. Wichtig ist, dass er nicht zur versteckten Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge wird. Öffentliche Aufgaben bleiben politisch verantwortet.

Bürger:innenfonds schaffen Beteiligung, Transparenz und Rückflusslogik: Wirkungskapital kann Erträge erzeugen, die in Dividenden, Rentenbausteine, Wirkungsgutschriften oder kommunale Teilhabe fließen.

Verbindung zu Wirkungsrente und Wirkungseinkommen

Die Wirkungsrente bewertet Lebensleistung, Care, Bildung, Pflege und Gemeinwesen stärker als reine Erwerbsbiografie. Bürger:innenfonds können eine kapitalgedeckte Ergänzung bilden, ohne Rente vollständig zu finanzialisieren.

Das Wirkungseinkommen braucht neue Finanzierungsquellen, wenn Erwerbsarbeit durch Automatisierung relativ schwächer wird. Bürger:innenfonds können aus Maschinenwertschöpfung, Wirkungskapitalbeiträgen und Transformationsgewinnen gespeist werden.

So entsteht ein neuer Generationenvertrag: Produktivität der Gegenwart finanziert nicht nur Konsum, sondern Stabilität, Regeneration und Teilhabe der Zukunft.

Fondsarten und Detailfonds

Die WÖk braucht eine Dacharchitektur mit klaren Detailfonds. Der Dachfonds koordiniert Standards, Datenqualität, Governance und Verteilung. Detailfonds finanzieren konkrete Wirkungsräume.

Mögliche Detailfonds: Bildungswirkungsfonds, Gesundheits- und Präventionsfonds, Wohnwirkungsfonds, Transformations- und Innovationsfonds, Regenerationsfonds, Demokratie- und Medienqualitätsfonds, Pflege- und Care-Fonds, Automatisierungsdividendenfonds und kommunale Resilienzfonds.

Jeder Detailfonds braucht Zweckbindung, WÖk-ID-Logik, Ausschlusskriterien, T-SROI-Bewertung, öffentliche Berichte und demokratische Kontrolle.

Governance und demokratische Kontrolle

Bürger:innenfonds dürfen weder parteipolitisch vereinnahmt noch kapitalmarktnah privatisiert werden. Sie brauchen parlamentarische Legitimation, unabhängige Verwaltung, Wirkungsrat-Anschluss und öffentliche Prüfung.

Bürger:innen erhalten transparente Ansprüche auf Beteiligung, Information und mögliche Ausschüttung. Die konkrete Ausgestaltung kann politisch variieren: direkte Dividende, Rentenpunkte, Wirkungsgutschrift, kommunale Beteiligung oder zweckgebundene Leistungen.

Keine Personenbewertung: Nicht Bürger:innen werden gerankt, sondern Kapitalflüsse, Projekte, Portfolios und Fonds nach Wirkung.

Finanzierung und Ausschüttung

Finanzierungsquellen können Wirkungskapitalbeiträge, Automatisierungsdividenden, Rückflüsse aus geförderten Projekten, zweckgebundene Teile von CO2- oder Ressourcenabgaben, Erbschafts-/Vermögenskomponenten mit Wirkungskorridor und öffentliche Anschubfinanzierung sein.

Ausschüttungen sollten an Stabilität und Wirkung gekoppelt sein, nicht an kurzfristige Rendite. Möglich sind Grunddividenden, Wirkungsrentenbausteine, kommunale Teilhabeguthaben oder Bildungs-/Gesundheitsguthaben.

Rote Linien gelten zwingend: keine Finanzierung von Kinderarbeit, Menschenrechtsverletzungen, fossilem Lock-in, Desinformation, Korruption oder demokratiegefährdenden Geschäftsmodellen.

Akteursgruppen

Akteur	Interesse	WÖk-Anschluss
Bürger:innen	Teilhabe und Sicherheit	Dividende, Rentenbaustein, Schutz vor Spekulation
Staat/Parlament	Legitimation und Kontrolle	Gesetzliche Zweckbindung, Revisionszyklen
Wirkungsrat	Methodik und rote Linien	WÖk-IDs, NWI, T-SROI
Finanzwirtschaft	Umsetzung und Verwahrung	Mandatierte Verwaltung ohne Dominanz
Kommunen	lokale Projekte	kommunale Teilfonds und Resilienz
Unternehmen/Projekte	Kapitalzugang	Wirkungskriterien und Rückflüsse

Datenarchitektur

Ein Bürger:innenfonds braucht ein öffentliches Wirkungsdashboard: Portfolio-Wirkungsrating, NWI je Fonds, T-SROI je Projektklasse, Datenqualität, Risiken, Ausschlussfälle, Korrekturen und Ertragslogik.

WÖk-IDs schaffen die Zuordnung zu SDG-/SDG+-Zielen. T-SROI prüft Transformationswirkung. Das Portfolio-Wirkungsrating zeigt, ob die Fondsstruktur insgesamt positive Netto-Wirkung, Resilienz und Diversifikation erzeugt.

Risiken und Schutzlogik

Risiken sind politische Zweckentfremdung, Renditejagd, Nähe zu Finanzakteuren, unklare Ausschüttungsversprechen, Privatisierung öffentlicher Aufgaben und technokratische Personenbewertung.

Schutz: keine Anlageberatung, keine versprochenen Renditen, keine parteipolitische Fondsteuerung, keine Kompensation roter Linien, unabhängige Prüfung und klare Beschwerdewege.

Der Fonds soll Stabilität erzeugen, nicht neue Spekulationsräume. Primäre Kennzahl ist positive Netto-Wirkung bei tragfähiger Finanzstruktur.

Tools und Praxis

Website-Tools: Wirkungsfonds-Simulator, Bürger:innenfonds-Rechner, Wirkungsrenten-Anschlussmodul, Automatisierungsdividenden-Modul, Portfolio-Wirkungsrating und kommunaler Fonds-Check.

Die Tools zeigen Modelllogiken, Wirkungspfade und Verteilungsoptionen. Sie sind keine Anlage-, Steuer- oder Rentenberatung.

SDG-/SDG+-Bezug

Relevante SDGs: 1, 3, 4, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16 und 17. Relevante SDG+-Dimensionen: institutionelles Vertrauen, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Beispielhafte Fondslogik und Ausschüttungsszenarien

Ein Bürger:innenfonds braucht eine verständliche Ausschüttungslogik. Sie darf nicht suggerieren, dass Renditen garantiert sind. Die WÖk-Logik unterscheidet deshalb Kapitalertrag, Wirkungsrückfluss und gesellschaftliche Stabilisierung.

Szenario	Rückflussform	Wirkungslogik
Stabile Transformationsrendite	kleine jährliche Bürger:innen-Dividende	Teilhabe an positiver Kapitalwirkung
Hohe soziale Wirkung, niedrige Rendite	zweckgebundene Bildungs- oder Gesundheitsgutschrift	Wirkung zählt auch ohne hohe Finanzrendite
Kommunales Infrastrukturprojekt	lokale Teilhabegutschrift oder Miet-/Energiekostenentlastung	Wirkung wird räumlich dort wirksam, wo sie entsteht
Automatisierungsgewinn	Zufluss in Wirkungsrente, Qualifizierung und Care-Fonds	Produktivität ohne Beschäftigung wird rückgekoppelt
Risikofall	keine Ausschüttung, Transparenzbericht, Korrekturpfad	Schutz vor Renditeversprechen und Moral Hazard

Damit entsteht eine robuste politische Sprache: Der Fonds verspricht nicht Reichtum, sondern Teilhabe an Stabilität, Transformation und positiver Netto-Wirkung.

Umsetzungspfad für Bürger:innenfonds

- Pilot 1: kommunaler Wohn-, Energie- oder Resilienzfonds mit öffentlichem Wirkungsdashboard.

- Pilot 2: nationaler Automatisierungsdividendenfonds für Qualifizierung, Care und Wirkungsrente.
- Pilot 3: europäischer Transformationsfonds für Infrastruktur, Regeneration, Gesundheit und digitale Souveränität.
- Governance: parlamentarisches Mandat, unabhängige Verwaltung, Wirkungsrat-Methodik, Bürger:innen-Beirat.
- Schutz: keine Personenbewertung, keine Spekulationsversprechen, keine verdeckte Privatisierung öffentlicher Aufgaben.

Die Umsetzung sollte bewusst schrittweise erfolgen. Ein zu großer Fonds ohne geprüfte Wirkungslogik würde Vertrauen beschädigen. Kleine, überprüfbare Pilotfonds schaffen dagegen Lernfähigkeit und politische Anschlussfähigkeit.

Politische Anschlussfähigkeit und Umsetzungsoptionen

Die folgenden politischen Anforderungen beschreiben keinen fertigen Parteibeschluss. Sie markieren den Rahmen, damit Bürger:innenfonds, Wirkungsrente und Teilhabe am Kapital demokratisch, rechtsstaatlich, marktwirtschaftlich anschlussfähig und praktisch umsetzbar wird.

Ebene	Aufgabe für Politik und Umsetzung
Aufgabe der Politik	Rahmen setzen, Datenqualität sichern, Missbrauch verhindern und Übergänge fair gestalten.
Politische Rahmenbedingungen	Rechtssichere Definitionen, unabhängige Prüfung, Schutz kleiner Akteure und europäische Anschlussfähigkeit.
Ausgestaltungsspielraum	Tempo, Verbindlichkeit, Förderanteile, Steuerstaffelung, Pilotierung und Härtefallregeln bleiben politisch offen.
Zielkonflikte	Freiheit und Lenkung, Innovation und Kontrolle, Datenschutz und Transparenz, Kapitalmobilisierung und Spekulationsschutz.
Rollenverteilung	EU, Bund, Länder, Kommunen, Aufsicht, Finanzwirtschaft, Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Bürger:innen.
Übergang und Schutz	Pilotphasen, De-minimis-Regeln, KMU-Schutz, Rechtsschutz, Ombudsstellen und Revisionszyklen.
Evaluation und Korrektur	Wirkungsberichte, unabhängige Assurance, Wirkungsrat, parlamentarische Kontrolle und öffentliche Konsultation.
Schutz vor Technokratie	Wirkungsdaten bereiten Entscheidungen vor, ersetzen sie aber nicht.

Website- und Portalintegration

Dieses Detailkonzept sollte vollständig online lesbar sein unter [/wirkungsfelder/finanzsystem-kapital/buergerinnenfonds-wirkungsrente-kapitalteilhabe/](#). Der bestehende Portaltext bleibt als Kurzüberblick erhalten; dieses Dokument bildet die Vertiefung.

- Online-Volltext mit Inhaltsverzeichnis und Kapitelankern.
- Download als DOCX und PDF mit Version, Status und Stand.
- Toolkarten zu Kapitalwirkungscheck, Wirkungsfonds-Simulator, Portfolio-Wirkungsrating und Steuer-/Abgabenmodulen.
- Querverlinkung zu Staat/Recht, Wirtschaft/Unternehmen, Arbeit/Einkommen, Rente, Produkte/WUStG, Impact Controlling und SDG-/SDG+.

Quellen und Anschlussstellen

- Europäische Kommission: EU Taxonomy for sustainable activities - Klassifikationssystem und Transparenztool für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten.

- Europäische Kommission: Corporate Sustainability Reporting Directive / ESRS - Nachhaltigkeitsberichterstattung und Datenbasis.
- European Banking Authority: Guidelines on the management of ESG risks - Identifikation, Messung, Management und Monitoring von ESG-Risiken; Anwendung ab 11.01.2026.
- EIOPA: Sustainable finance - Nachhaltigkeitsrisiken, Versicherbarkeit, Protection Gaps, grüne Verhaltenstransparenz und Rolle der Versicherungs- und Pensionssektoren.
- Natalie Weber: Die neue Ordnung des Wohlstands - Kapital, Wirkungsfonds, Portfolio-Wirkung, Versicherbarkeit, Wirkungseinkommen, Wirkungsrente und Steuerarchitektur.
- Wirkungsökonomie: Führender Begriffsleitfaden v1.0 - Wirkung ist neutral und relational; Bewertung am Rahmen SDGs, Agenda 2030 und SDG+.

Fazit

Bürger:innenfonds verbinden Kapitalteilhabe mit Wirkung. Sie können Transformationsgewinne für Gesellschaft, Generationenvertrag, Wirkungsrente und Wirkungseinkommen nutzbar machen, ohne Menschen zu bewerten oder Spekulation zu verstärken.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine konzeptionelle Arbeitsfassung. Es ersetzt keine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Versicherungs- oder Finanzberatung.